



Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (Öffentlicher Teil)

Die Sitzung fand statt:

Datum: 17.08.2026	Sitzungssaal Malzscheune
Beginn: 18:00 Uhr	Bahnhofstraße 32
Ende: 21:15 Uhr	06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Herr Andreas Gräbe anwesend

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Andreas Dümmmler anwesend

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Aschenbrenner anwesend

Herr Jörg Galster anwesend

Frau Sandra Henneberg anwesend

Herr Rolf Lange anwesend

Herr Andreas Gerd Liebetrau anwesend

Frau Julia Rothkegel anwesend

sachkundige Einwohner

Herr Frank Grangladen anwesend

Herr Tobias Michael Jantos anwesend

Protokollführer/in

Frau Ina Rosin

Frau Bettina Wandke anwesend

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Drescher

Frau Dana Friedling

Herr Jörg Gericke

Herr Peter Götte

Herr Lars Jennert

Herr Dittmar Jung anwesend

Herr Lothar Kliche

Herr Christian Leibe

Herr Dieter Franz Preibisch

Herr Axel Seelig

von der Verwaltung

Herr Sven Kassik anwesend

Herr Oliver Plewe anwesend

Frau Pia Ryll anwesend

Herr Carsten Staub

Herr Jörg Müller - Mitteldeutsche Zeitung teilw. anwesend

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kulbe unentschuldigt

Herr Sascha Liebetrau unentschuldigt

Herr Dirk Kupfernagel

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Einwohnerfragestunde

TOP 2.2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2026

TOP 2.3 öffentliche Protokollkontrolle STE zum 17.08.2026

Vorlage: PK/103/2026

TOP 2.4 Informationen

TOP 2.5 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 18.05.2026

TOP 2.6 Radverkehrskonzept für die Lutherstadt Eisleben

Vorlage: BV/752/2026

TOP 2.7 Beschluss zur Verteilung der verbleibenden Investitionsmittel aus dem Sondervermögen "Infrastruktur" für den Ersatzneubau der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Vorlage: BV/753/2026

TOP 2.8 Umsetzungsbeschluss zur Gestaltung einer Freifläche Nußbreite 8

Vorlage: BV/756/2026

TOP 2.9 Bereitstellung von Eigenanteilen für das Programmjahr 2027 - "Lebendige Zentren"

Vorlage: BV/757/2026

TOP 2.10 Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht nach § 149 BauGB für das Programm "Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne" Gesamtmaßnahme „Altstadt“

Vorlage: BV/759/2026

TOP 2.11 Anfragen

Herr Gräbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es gibt keine Änderungswünsche.

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

zu 2.2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2026

Herr Gräbe:

Es geht um die Niederschrift vom 20.04.2026.

Es gab keine Ergänzungs-/Änderungsanträge.

6 Personen haben mit JA gestimmt und 2 haben sich enthalten

zu 2.3 öffentliche Protokollkontrolle STE zum 17.08.2026 Vorlage: PK/103/2026

Herr Gräbe:

Es sollte geprüft werden, ob die öffentlichen Toiletten eventuell über den Mitteldeutschen Wachschatz täglich geöffnet und geschlossen werden können. Weiter sollte geprüft werden, ob eine tägliche Reinigung verpflichtend ist für die Stadt.

Noch offen

Herr Dümmler:

Im August sollte das Thema Rückbaubürgschaften auf die Tagesordnung.

Dies ist nicht geschehen.

Frau Ryll:

Dies ist ihr auch erst zu spät aufgefallen.

Das wird im Stadtentwicklungsausschuss im September nachgeholt.

zu 2.4 Informationen

Herr Kassik trägt vor.

SG Gebäudemanagement:

1. Kita Borstel Rothenschirmbach

Notausgangstür wurde eingebaut sowie 1 Fenster, 1 Tür

Fußbodenbelagsarbeiten/Malerarbeiten

Vorgesehen ist die Außentreppe (35. KW)

Kostenrahmen ca. 28 T€

2. Grundschule „Am Schloßplatz“

Malerarbeiten der Fenster innen und außen sind erfolgt;

Restarbeiten müssen noch ausgeführt werden.

Unterhaltungsaufwendungen ca. 67 T€

In dieser Woche ist der Abschluss der Arbeiten geplant.

3. Grundschule „Thomas Müntzer“

Das verschlissene Spielgerät auf dem Pausenhof soll erneuert werden.

Unterhaltungsaufwendungen ca. 35 T€
Übergabe ist für den 11.09.2026 avisiert.

4. Dorfgemeinschaftshaus Burgsdorf

Heizungsanlage soll gewechselt werden
Rückbau eines Schuppens; dort soll ein Flüssiggastank aufgebaut werden
27.500 € Unterhaltungsaufwendungen

5. Marktbergtoilette

Rückbau ist abgeschlossen; derzeit erfolgen Vormontagearbeiten,
dann Dachabdichtung, Fliesen-/Malerarbeiten u. a.
Abschluss der Arbeiten ist bis zum 15.09.2026 geplant

Sachgebiet Tiefbau:

6. Pumptrack (s. Anlage 1)

Am 25.09.2026 Workshop/Inbetriebnahme

7. Kreisel Bahnhofstraße (s. Anlage 2)

Am 18.08.2026 ca. 10:00 Uhr technische Verkehrsfreigabe Kreisel;
am 15.09.2026 feierliche Inbetriebnahme mit Bahnhofstraße.

Herr Kassik auf Nachfrage:

Der Kreisverkehr hat einen kleinen Radius mit einer überfahrbaren Erhebung in der Mitte. Wir überlegen, einen Blumenkübel in die Mitte zu stellen. Darüber werden wir im nächsten Einvernehmen sprechen.

8. Lückenschluss Radweg Eisleben/Oberhütte/Volkstedt

Die Asphaltarbeiten sind abgeschlossen (s. Anlage 3)

Herr Kassik und Herr Plewe auf Nachfrage:

Die Absperrung an der Oberhütte bleibt bis zur Übergabe/Freigabe; es handelt sich noch um eine Baustelle.

An der breiten Stelle wird ein kombinierter Rad-/Gehweg entstehen.

9. Herr Plewe zur Entwässerung Bahnhofstraße und Kreisel Bahnhofstr.:

geordnete Ableitung des Regenwassers zur Bösen Sieben; ca. 70
Straßeneinläufe

Kreisel: keine höhentechnische Änderung, sodass die Entwässerungslinien
so bleiben – an den Entwässerungsverhältnissen hat sich nichts geändert

Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung: Frau Ryll

10. Zum sachlichen Teilplan erneuerbare Energien:

Die Lutherstadt Eisleben hat mit Datum vom 03.08.2026 (Posteingang
10.08.2026) die drei Teilprojekt-Genehmigungen nach Bundes-
Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung der Windenergieanlagen
an den Bärenlöchern erhalten (s. mail vom 17.08.2026).

Alle drei Teilgenehmigungen liegen im Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau
zur Einsichtnahme aus.

Der 2. Entwurf des sachlichen Teilplans „Erneuerbare Energien“ wird nochmals
angepasst. Die Stadtverwaltung wird erneut auf die Beschlüsse vom 07.04. und
07.10.2025 verweisen und eine Neuausweisung und/oder Erweiterung von
Windvorranggebieten ablehnen.

Auch das Windvorranggebiet „An den Bärenlöchern“ wird weiterhin abgelehnt.

zu 2.5 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 18.05.2026

Beschluss-Nr. STE17/37/2026

SOLL Stimmberechtigte	9
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	0
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen

zu 2.6 Radverkehrskonzept für die Lutherstadt Eisleben Vorlage: BV/752/2026

Frau Ryll trägt vor.

Dann beginnt eine Diskussion zum Thema:

- Für wen tun wir das alles?
- Das Geld bräuchten wir woanders viel nötiger.
- Historische Pflaster sollten erhalten und nicht für Radwege entfernt werden.
- Wo wird zukünftig die Einbahnstraßenregelung aufgehoben werden (nur geeignete Straßen!!)?
- Frau Ryll auf Nachfrage:
Hier geht es lediglich um die Beschließung des Konzepts.
Es gab genügend Möglichkeiten, sich zum Thema zu äußern und Vorschläge einzubringen.

Beschlussentwurf:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat zur Beschlussfassung:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt das in der Anlage befindliche Radverkehrskonzept (Bericht mit Maßnahmentabelle) als Grundlage für die Entwicklung, den Ausbau und die dauerhafte Pflege des Radverkehrsnetzes sowie die Erhöhung der Attraktivität und Akzeptanz des Radverkehrs in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften.

SOLL Stimmberechtigte	9
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

empfohlen zur Beschlussfassung

Beschlussentwurf:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat zur Beschlussfassung:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt das in der Anlage befindliche Radverkehrskonzept (Bericht mit Maßnahmentabelle) als Grundlage für die Entwicklung, den Ausbau und die dauerhafte Pflege des Radverkehrsnetzes sowie die Erhöhung der Attraktivität und Akzeptanz des Radverkehrs in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften.

SOLL	9
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

empfohlen zur Beschlussfassung

zu 2.7 Beschluss zur Verteilung der verbleibenden Investitionsmittel aus dem Sondervermögen "Infrastruktur" für den Ersatzneubau der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Vorlage: BV/753/2026

Herr Kassik trägt vor.

Herr Galster hat am Morgen des Sitzungstages noch umfangreiche Unterlagen an die Stadtverwaltung/Fachbereich 3 gesandt mit Vorschlägen für die Sanierung einiger Straßen, die nicht genau beziffert waren. Dafür könnte das Geld eingesetzt werden. Die gravierendsten Bilder wurden herausgesucht. Die meisten Schadstellen sind dem Fachbereich 3 bekannt. Eine Stellungnahme des Sachgebietes Tiefbau dazu liegt bereits vor. Es wird schriftlich geantwortet.

Herr Kassik auf Nachfragen:

Ende August 2026 werden Fördermittelanträge für die nächsten Jahre gestellt werden.

Morgen gibt es diesbezüglich eine Dienstberatung.

Ein Eigenanteil muss geleistet werden; eine Kreditaufnahme wird erforderlich sein und die Finanzierung müssen Gelder zusammengestellt werden.

Herr Galster weiß von anderen Projekten....

Bitterfeld-Wolfen z. B. hat für eine Schwimmhalle 90 Fördermittel erhalten und musste nur einen Eigenanteil von 10 % leisten.

Herr Kassik:

Wir werden uns erkundigen, wieso es in Bitterfeld geht.

Beschlussentwurf:

Der Beschlusstext lautete:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, die nach Abzug der bereits beschlossenen Investitionsmittel für die Ortschaften und Ortsteile sowie der Eigenmittel für die Pumptrack-Anlage, verbleibenden Investitionsmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ in Höhe von **8.791.748 Euro** für den Ersatzneubau der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben entsprechend dem Badentwicklungskonzept einzusetzen.

Grundlage ist die als Anlage beigefügte **II. Handlungsempfehlung zur Verwendung der verbleibenden Investitionsmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“**.

SOLL	9
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	2

abgelehnt

zu 2.8 Umsetzungsbeschluss zur Gestaltung einer Freifläche Nußbreite 8 Vorlage: BV/756/2026

Frau Ryll trägt vor.

Herr Galster:

Den Bewohnern wurde der Parkplatz versprochen. Jetzt wird eine Grünanlage daraus. Wie hoch sind die Kosten der Pflege jährlich?

Frau Ryll:

Wir ermitteln die Kosten für Pflege und Unterhaltung durch den Betriebshof. An die Parkflächen haben wir Ansprüche: wollen Grünflächen, Bäume, Klimaschutz.

Herr Aschenbrenner:

Wer soll das alles pflegen? Wieviele Bäume am Wolferöder Weg gibt es noch? Es war alles umsonst.

Frau Ryll:

Wir müssen den Betriebshof personell aufrüsten.

Dann wird heftig darüber diskutiert.

- Es wurde kein Parkplatz versprochen.
- Warum wurde die Fläche nicht veräußert?

Herr Gräbe möchte bis zur nächsten Stadtratssitzung eine Information, was die Unterhaltung kosten würde und ob eine Abstimmung mit dem Betriebshof erfolgt ist. Frau Ryll wird schriftlich antworten.

Herr Liebetrau verlässt den Sitzungsraum.

Dann wird vorgeschlagen, dass die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den nächsten Ausschuss weitergeleitet werden soll und darüber abgestimmt.

SOLL	
Stimmberechtigte	9
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

Beschlussentwurf:

Der Beschlussantrag lautete:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Umsetzung des Vorhabens „Freiächengestaltung Nußbreite 8“ in der Lutherstadt Eisleben.

SOLL	
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	
Befangen	
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

ohne Beschlussempf.

**zu 2.9 Bereitstellung von Eigenanteilen für das Programmjahr 2027 -
"Lebendige Zentren"
Vorlage: BV/757/2026**

Frau Ryll trägt vor.

Herr Liebetrau erscheint wieder.

Frau Rothkegel verlässt den Raum.

Dann wird abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
Der Stadtrat beschließt, für den (Fortsetzungs-) Antrag des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ Programmjahr 2027 (Haushaltsjahre 2027 bis 2033) einen Eigenanteil in Höhe von 617.500,00 EUR bereitzustellen.

Durch den Einsatz der oben genannten Eigenmittel (innerhalb Erhaltungsgebiete: 20 % bzw. außerhalb: 33,3% der Gesamtkosten, Sicherungsmittel 10%) werden Fördermittel in Höhe von 2.375.000,00 EUR beantragt.

SOLL	
Stimmberechtigte	9
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

empfohlen zur Beschlussfassung

Frau Rothkegel erscheint wieder.

**zu 2.10 Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht nach § 149 BauGB für das Programm "Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne" Gesamtmaßnahme „Altstadt“
Vorlage: BV/759/2026**

Frau Ryll trägt vor.
Es wird abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
Der Stadtrat beschließt die Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 149 BauGB für das Förderprogramm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ vom 15.07.2026, als langfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument der Gesamtmaßnahme „Altstadt“. Die Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht vom 15.07.2026 ist als Anlage beigefügt.

SOLL	
Stimmberechtigte	9
IST Stimmberechtigte	8
Befangen	
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

empfohlen zur Beschlussfassung

zu 2.11 Anfragen

1. Herr Gräbe
An ihn wurde heute eine Anfrage wegen Waschbären in Eisleben herangetragen. Darüber hat er auch bereits mit Frau Spitze gesprochen.

Er bittet darum, dieses Thema in einer Dienstberatung zu besprechen.
Die Bürger sind mit der Problematik überfordert.

Herr Lange:

Auch in der Gartenanlage gibt es viele Waschbären. Er sieht das auch für die bald öffnende Schule als problematisch an. In Sangerhausen wurde ihm gesagt, dass er sich einen Jäger suchen soll.

Herr Gräbe:

Die Stadt könnte evtl. unterstützend mitwirken, da es angestellte Jäger bei der Stadt gibt (Stadtjäger).

2. Herr Jung

Es geht um die Heizung im Gemeindehaus Burgsdorf. Warum wird der Ortschaftsrat nicht richtig informiert, was geplant ist? Das hat er nur durch Zufall erfahren, weil Handwerker den Schlüssel vom Gemeindebüro benötigt haben. Wir haben eine funktionierende Ölheizung. Jetzt stellt sich heraus, dass die Ölheizung entfernt wird, der Schuppen weggerissen werden soll, damit dort ein Fundament für einen Flüssiggasbehälter errichtet werden kann. Und in 2 Jahren soll eine Wärmepumpe eingebaut werden. Kann man das nicht schon jetzt tun?

Herr Kassik:

Für die alten Heizungsanlagen gibt es eine Austauschpflicht.

Über die Maßnahmen wurde der Ortschaftsrat von Herrn Trümpler informiert. Woher die Aussage kommt, dass in 2 Jahren eine Wärmepumpe eingebaut wird, entzieht sich meiner Kenntnis.

Herr Dümmler

ist der Meinung, dass eine Heizungsanlage, die noch funktioniert, gewartet und belassen werden kann.

Weiter würde ihn interessieren, wie die Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) ausgelastet sind, wenn wir da schon so viel Geld reinstecken.

Herr Kassik:

Das Thema mit der Auslastung der DGH kann gern an anderer Stelle diskutiert werden.

Herr Müller geht gegen 20:12 Uhr.

Herr Grangladen und Herr Jung gehen ca. 20:14 Uhr.

Frau Ryll geht gegen 20:18 Uhr.

3. Gibt es Fortschritte beim Bergbaukrankenhaus?

Herr Kassik: Es gibt keine neuen Erkenntnisse.

Nach der Sommerpause werden wir erneut Kontakt aufnehmen.

4. Gibt es Neuigkeiten zu den Gebäuden/enge Straße Hohetorstraße?

Herr Kassik: Das können wir gern im nichtöffentlichen Teil besprechen.

5. Herr Dümmler

hat von den Ortschaften vermehrt gehört, dass sie die Verpflichtung zur Sanierung ihrer DGH bei der Stadt sehen und das Geld aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ dafür nicht verwenden möchten. Da sie aber zur Stadt gehören und Ortsteile der Stadt sind, stellt sich die Frage, ob sie sich dem Regular der Stadt unterordnen müssen oder sind es eigenständige „Satelliten“ mit einer sehr ausgeweiteten Rechtsbefugnis?

Herr Kassik:

Wir sind eine Einheitsgemeinde. Es gibt 11 Ortschaften und 3 Ortsteile.

6. Herr Liebetrau fragt nach dem Projekt „Grüne Schlucht“.

Herr Kassik: Wir sind in der Planungsphase und informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

7. Herr Galster fragt nach dem Sachstand zu diversen Gehwegabsperrrungen in der Stadt. Beispielhaft nennt er den Breiten Weg, rechte Seite – städtebaulicher Missstand. Herr Galster schickt die genauen Daten, dann bitte schriftlich beantworten. Fachbereich 1

8. Herr Galster
fragt wegen der Straßensperrung Lutherstraße.

Herr Kassik:

Da gibt es eine Sondernutzung bis Ende August 2026, dann ist die Absperrung beendet.

Frau Rothkegel verlässt gegen 20:40 Uhr die Sitzung.

Der öffentliche Teil ist damit beendet.

Anlagen

1 – Pumptrack

2 – Kreisel Bahnhofstraße

3 – Karte Radweg Eisleben/Volkstedt

gez. Andreas Gräbe
Ausschussvorsitzender

gez. Bettina Wandke
Protokollführung